



Hausgottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene 07. Juni 2020 – Entscheide dich!

1) Startlied

Es ist Sonntag. Es ist Zeit, Gott zu feiern! Gott ist der allmächtige Gott, der große und unvergleichliche Herr der Welt. Gleichzeitig ist er unglaublich gut zu uns. Wir beten ihn mit dem ersten Lied an:

Du bist gut. Feiert Jesus 5, Nr. 41

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=iilNbdlu-iU>

2) Gebet zum Start

Wir beten zu dem unvergleichlichen Gott.

Formulierungsvorschlag:

Unser allmächtiger Gott und Vater im Himmel. Danke dafür, dass du so gut zu uns bist. Du bist unvergleichlich, unglaublich groß und immer derselbe. Danke, dass wir Gottesdienst feiern dürfen. Wir wünschen uns, dass unser Herz nur dir gehört. Bitte hilf uns dazu. Amen.

3) „Wie geht's?“ – Runde

An dieser Stelle steht der Austausch.

Dafür kann jeder zu einer oder beiden Fragen jeweils ein bis zwei Dinge sagen.

Fragen:

- Was war das Highlight in den letzten Tagen?
- Was war die letzten Tage am schwierigsten?

4) Gebet füreinander

Schließt die „Wie geht's – Runde“ mit Gebet füreinander ab.

Dabei betet jeder für seinen rechten Nachbarn. Dies kann laut oder still geschehen.

Eine Formulierungshilfe für das Gebet ist:

Lieber Vater im Himmel. Danke, dass ... (Name des rechten Nachbarn) in den vergangenen Tagen ... (hier kann das Highlight eingefügt werden). Du weißt auch, was ihn/sie gerade belastet. Bitte hilf ihm/ihr bei ... (hier kann das Schwierige eingesetzt werden). Danke, dass wir dir alles bringen dürfen. Amen.

5) Liedblock

Wir richten uns im jetzt folgenden Block von drei Liedern bewusst auf Gott aus. Wir dürfen ihm begegnen, ihn anbeten, uns für ihn öffnen.

- Du großer Gott. Feiert Jesus 5, Nr. 45
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=N3IUwnqdU00>
- Mittelpunkt. Feiert Jesus 5, Nr. 119
YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=pUojT_Ob3_E
- Hosanna. Feiert Jesus 5, Nr. 60
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=m0-ZWKuoSDc>

6) Blick in die Bibel

Gott ist der allmächtige Gott in der Höhe. Heute lesen wir davon, dass er als unvergleichlicher Gott auch einen Platz in Anspruch nehmen will, der nicht austauschbar ist. Wir lesen 1. Könige 18, 16 – 39

Schritt 1: Eine Person liest den Bibeltext vor.

Schritt 2: Jeder liest den Text noch einmal für sich selbst und lässt ihn auf sich wirken.

Schritt 3: Mit folgenden Fragen tauschen wir uns über den Text aus. Jeder, der etwas sagen möchte, kann das tun.

- Was sagt der Bibeltext über Gott aus?
- Was sagt der Text über Baal aus?

- Wie ist das Verhalten des Volkes – am Anfang und am Ende?
- Was fordert Elia vom Volk ein? Warum tut er das?
- Was möchtest Du für dein Leben aus diesem Bericht lernen?

Schritt 4: Abschließend kann der folgende Kurzpuls gelesen werden:

Unser Leben ist voll von Entscheidungen. Ausbildung oder Studium? BWL oder Sozialpädagogik? Ein FSJ im Ausland oder doch Bibelschule? H&M oder C&A? Kino oder Schwimmen mit den Freunden (wenn es endlich wieder möglich ist)? Manchmal kann man mehrere Wege gleichzeitig gehen – z.B. Klamotten von H&M und C&A gleichzeitig im Schrank haben. Manches geht nicht zusammen. Du kannst nicht gleichzeitig Studieren und eine Ausbildung machen. Noch weniger geht es, mit zwei Menschen gleichzeitig eine Liebesbeziehung zu haben. Ok, manche haben das trotzdem. Dann aber auch den Ärger.

König Ahab und das Volk Israel wollten sich nicht so recht entscheiden. „Gott und Baal – die können wir doch gleichzeitig anbeten und überall das Beste rausholen.“ Ungefähr so können ihre Gedanken gewesen sein. Zwei Frauen gleichzeitig kann ein Mann nicht heiraten. Jede der beiden wird ihm – zurecht – deutlich machen, das sie davon wenig hält.

„Ich bin der HERR, dein Gott, (...). Du darfst keine anderen Götter neben mir haben!“ sagt Gott in 2. Mose 20, 2-3. Israel und König Ahab haben Gott nicht ganz abgeschafft. Sie haben sie „nur“ ein paar Zusatzgötter geholt, die auch für was gut sein sollen. Kann ja nicht schaden, oder? Ist das nicht kleinlich von Gott, den ganzen Ruhm für sich zu beanspruchen? Nein, überhaupt nicht! Denn: ER ist der einzig lebendige Gott. Alle anderen Götter sind menschliche Einbildungen oder teuflische Verirrungen. ER ist der Gott, der uns das Leben geschenkt hat. ER ist der Gott, der uns ohne Kompromisse liebt, mit 100% seines Wesens. Andere Götter, die wir neben ihn parken wollen, sind also entweder albern („ist Baal in Gedanken oder schläft?“ V. 27) oder sogar gefährlich, weil sie in ernsthafte Gefangenschaften führen können.

„Wie lange wollt ihr auf zwei Hochzeiten tanzen?“ (V. 21) fragt Elia die Leute. Die Frage geht auch an uns: wollen wir ganz mit Gott leben und alles, was unser Herz wirklich braucht, von ihm erwarten? Dann brauchen wir keine modernen Götzen, z.B. in Form von Aberglaube. Und dann können wir Dingen, die Gott-Ersatz werden können (z.B. Hobbys, Fußball, Medien etc.) im richtigen Maß nutzen, ohne von ihnen unser Glück abhängig zu machen.

Am Ende erkennen die Israeliten: „Gott ist Gott!“ (V. 39). Die Wahl ist gefallen. Wie lautet deine?

7) Lied

Wir beten den lebendigen, allmächtigen und liebenden Gott an mit dem Lied:

Gott und König. Feiert Jesus 5, Nr. 171

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=cxDjEquITSM>

8) Beten für andere

An dieser Stelle beten wir für andere Menschen.

Zuerst machen wir eine Runde. Jeder kann Menschen / Menschengruppen nennen, für die gebetet werden kann. Das Gebet kann dann reihum stattfinden. Jeder, der möchte, kann laut oder leise beten. Eine Formulierungshilfe ist:

Lieber Vater. Danke, dass du alle Menschen im Blick hast. Wir bitten dich für Du kennst seine/ihre Situation. Wir bitten dich, dass du bei ihm/ihr/ihnen bist und ... (je nach Anliegen Verschiedenes einsetzbar). Danke, dass wir dir vertrauen können. Amen.

Als Abschluss der Gebetszeit beten wir gemeinsam das Vater Unser:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

9) Segen

Der lebendige Gott hat seine Entscheidung getroffen: ER will mit Dir sein und begleitet dich in deinem Alltag. Deshalb sprechen wir uns den Segen Gottes zu:

„Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden! Amen.“ (4. Mose 6, 24)